

## P R E S S E A U S S E N D U N G

### AJP Martin Medaille für Univ.-Prof. Dr. Günther Bonn

Innsbruck (25.06.2013) Die renommierte Chromatography Society in Großbritannien vergab dieses Jahr anlässlich der größten wissenschaftlichen Konferenz HPLC 2013 in Amsterdam die AJP Martin Medaille an Prof. Dr. Günther Bonn von der Universität Innsbruck und dem Austrian Drug Screening Institute, sowie an Prof. Frantisek Svec, von der University of California in Berkeley und dem Lawrence Berkeley National Laboratory (Berkeley, California). Die AJP Martin Ehrung ist die höchste Auszeichnung, die diese traditionsreiche Fachgesellschaft zu vergeben hat und ist nach dem Nobelpreisträger für Chemie AJP Martin 1952 benannt. Sie wird nur an Wissenschaftler vergeben, die hervorragende und bahnbrechende Beiträge auf dem Gebiet der Trenntechnologie, insbesondere der Chromatographie, geleistet haben.

Die Chromatographie ist eine Trennmethode, die heute auch in der Medizin und Diagnostik nicht mehr wegzudenken ist. Die Trennung von Substanzgemischen erfolgt an sogenannten Trägermaterialien, die Prof. Bonn mit seinen MitarbeiterInnen in Innsbruck entwickelt.

Diese Trägermaterialien sind das technologische Herzstück moderner Chromatographie-Verfahren. In ihnen liegt der entscheidende Knowhow-Vorsprung für Hersteller von HighTech-Geräten. Bonns wissenschaftliche und anwendungspraktische Leistung liegt genau in diesem Segment. Unter seiner Leitung wurden neuartige Trägermaterialien synthetisiert, die bisher ungekannte Möglichkeiten zur Trennung komplexer Stoffgemische bieten. So ist zum Beispiel das Trennen und Reinigen von Eiweißgemischen in der Medizin eine besondere Schwierigkeit, liegen die Proteine doch zumeist in extrem unterschiedlichen Konzentrationen vor. Ein weiteres Hauptaugenmerk von Prof. Bonn gilt der Analytik von Pflanzeninhaltsstoffen, wobei Bonn seit Jahren eng mit der Firma Bionorica in Deutschland zusammenarbeitet. Diese fruchtbare Zusammenarbeit ist auch einer der Grundpfeiler des Austrian Drug Screening Institutes ADSI in Innsbruck, das Pflanzenextrakte mit diesen Hightech-Methoden auf der Suche nach neuen Wirkstoffen für die Medizin durchforstet.

Prof. Bonn ist Autor von über 350 wissenschaftlichen Publikationen, hält diverse Patente für trenntechnische Innovationen und leitet das Institut für Analytische Chemie und Radiochemie an der Universität Innsbruck. Gemeinsam mit Prof. Lukas Huber von der Medizinischen Universität Innsbruck gründete er das Austrian Drug Screening Institute ADSI in Innsbruck. Es steht unter der Schirmherrschaft der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

#### Links:

<http://www.uibk.ac.at/acrc>

<http://www.adsi.ac.at>

#### Anhang:

[Lebenslauf Prof. Bonn](#)

[Foto Prof. Bonn](#)

#### Rückfragen:

Dipl. Chem. Carola Hanisch

**Cemit** Center of Excellence in Medicine and IT GmbH

6020 Innsbruck, Karl-Kapferer-Str. 5

Tel. +43 512 576523-221, Fax. 43 512 576523-301

E-Mail: [carola.hanisch@cemit.at](mailto:carola.hanisch@cemit.at)

<http://www.cemit.at>